

Collegium generale

LITERARISCHE LESUNGEN DIKTATUR

Jeweils Dienstag, 18.15–19.30 Uhr, im Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Hörsaal 220
Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Seminar Germanistik: 434817-HS2017, Collegium generale: 436271-HS2017
Moderation: Prof. Dr. Oliver Lubrich

10. Oktober 2017

SERHIJ ZHADAN, Charkiw
Warum ich nicht im Netz bin

31. Oktober 2017

DURS GRÜNBEIN, Rom
Die Jahre im Zoo

21. November 2017

LUTZ SEILER, Wilhelmshorst/Stockholm
Kruso

5. Dezember 2017

ILIJA TROJANOW, Wien
Macht und Widerstand

COLLEGIUM GENERALE

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

LITERARISCHE LESUNGEN

Im Herbstsemester organisiert das Collegium generale die „Literarischen Lesungen“ in Zusammenarbeit mit der Professur für neuere deutsche Literatur und Komparatistik. Die Autorenlesungen werden jedes Jahr zu einem ausgewählten Thema ausgerichtet, dazu werden Autoren und Autorinnen aus dem In- und Ausland eingeladen.

THEMA IM HERBST 2017: DIKTATUR

In diesem Jahr widmen wir die Literarischen Lesungen einem Thema, das unerwartet aktuell geworden ist: der Diktatur. Welchen Beitrag leistet die Literatur zum Verständnis undemokratischer Gesellschaftsformen – sei es zu deren erinnernder Aufarbeitung oder zur kritischen Diagnose ihrer gegenwärtigen Entwicklung? Wie stellt sie die Emotionen von Tätern, Opfern und Mitläufern oder auch von ausländischen Zeugen dar, die Wirkung von Terror und Überwachung, aber auch die Faszination autoritärer Sprache, Architektur und Veranstaltungen? Wir haben Autoren eingeladen, uns ihre neueren Werke zu diesem Thema vorzustellen.

Serhij Zhadan berichtet aus der zerfallenen Sowjetunion und vom ukrainischen Bürgerkrieg, Durs Grünbein erinnert sich an die DDR, Lutz Seiler an deren Untergang, und Ilija Trojanow setzt sich mit seinem Geburtsland Bulgarien auseinander.

Die Programme und aktuelle Informationen sind auf unserer Website abrufbar:
www.collegiumgenerale.unibe.ch.
